

# Erfrischende Ab

**Wasserfälle** und andere Naturschönheiten gehören zu den bislang wenig bekannten Seiten der Dominikanischen Republik.

FOTOS: EVA DOM REP. (6), PR (3)

# stecher

Ein reines Badeziel will die **Dominikanische Republik** schon lange nicht mehr sein. Der Wandel setzt ein: Spezialisten beginnen, Aktivangebote ins Programm zu nehmen.

## SABINE PRACHT

**R**ums, und schon wieder ein Schlagloch. Der Wagen setzt hart auf, die Insassen hüpfen von ihren Sitzen in die Höhe. Anstatt sich zu ärgern, lacht die Fahrerin aus vollem Herzen. Die unwegsamen Straßen sind für Lisa Förster und ihre Mitfahrer alles andere als ärgerlich. Sie haben sich diese Route nämlich bewusst ausgesucht. Schließlich sind sie mit dem Jeep unterwegs. Mit von der Partie sind neben der Chefin der Incoming-Agentur Domrep Tours Kollegen von sechs Partneragenturen

aus Costa Rica, Panama, Nicaragua, Guatemala, Mexiko und Kuba. Sie alle sind Teil von Latincoming, einer Interessengemeinschaft lateinamerikanischer Incoming-Agenturen. Domrep-Tours-Chefin Förster hat die Mitglieder zum jährlichen Treffen in die Dominikanische Republik eingeladen, um ihnen die noch unbekannteren Seiten der Karibikinsel zu zeigen: das Landesinnere, Orte abseits der Badezentren.

**Deutschlands Karibikziel** Nummer eins befindet sich mitten in einem langen Veränderungsprozess: Das Land will sein Image

als reines Bade-All-inclusive-Urlaubsziel abschütteln. Immer häufiger tauchen Aktiv- und Rundreisen in die Dominikanische Republik in den Katalogen deutscher Veranstalter auf.

Seit zwei Jahren schon wirbt die Destination offensiv damit, mehr bieten zu können als nur lange, weiße Strände und All-inclusive-Anlagen. Auf die Golf- und Luxuskampagne des Fremdenverkehrsamts im vergangenen Jahr folgte im Frühjahr der auf die Vielfalt des Landes anspielende Slogan „Alles, wovon sie träumen“. Vertreter des Fremdenverkehrsamts werden nicht ►

# Blau Experience



Dominikanische Republik

**NaturaPark**   
BeachEcoResort&Spa \*\*\*\*\* 

Kuba

**BlauVaradero**  
Hotel \*\*\*\*\* 

**BlauCostaVerde**  
BeachResort \*\*\*\*\* 

**BlauColonial**  
Hotel \*\*\*\*\* 

**BlauArenal**  
Club \*\*\*\*\*  -In Renovierung-

Information und  
Reservierungen:  
+34 902 222 070  
**Blauhotels.com**

**Blau**  
Hotels & Resorts

**Immer eine gute Erfrischung:** Händler verkaufen den Saft aus der Kokosnuss auf der Straße.



**Spaß in der Natur:** Berge und Lagunen laden zum Klettern und Baden ein. Wer mehr Action will, mietet sich ein Quad und erkundet das Landesinnere.



## Pause vom typischen Badeurlaub

Angebote für Aktivreisen – was drei Veranstalter zu bieten haben

Es muss nicht immer nur Strandurlaub in der Dominikanischen Republik sein, finden die Veranstalter und bieten mehr Vielfalt.

■ **Miller Reisen:** Der Veranstalter hat mehrere Aktivreisen im Programm, teilweise auch in Kombination mit Kuba. Zu den Aktivreisen zählen eine neuntägige Jeep-Tour ab Santo Domingo über Las

Serenas, Barahona, Constanza und Jarabacoa, eine fünftägige Wandertour im Valle Tetero mit Besteigung des Pico Duarte sowie die achttägige Rundtour „Abenteuer Dom Rep“ durch den Südwesten.

■ **Thomas Cook Reisen:** TCR nimmt neue Hotels im Golfkatalog auf: Dazu zählt das Iberostar Grand Hotel Bavaro nur für Erwachsene mit

hoteleigenem 18-Loch-Golfplatz und das Meliá Caribe Tropical am Strand von Bavaro mit Kinderbetreuung.

■ **Wikinger Reisen:** Neu ist die elftägige Reise von Santo Domingo über San Cristobal in den Jaragua-Nationalpark, nach Barahona, zum Lago Enriquillo, nach Jarabacoa samt Pico Duarte.

müde, mit der „für die Karibik einzigartigen kulturellen und ökologischen Vielfalt auf engstem Raum“ zu werben. Und allmählich scheint diese Botschaft bei deutschen Veranstaltern anzukommen.

Bester Beleg dafür: Sogar Spezialisten wie Miller Reisen und Wikinger Reisen, für deren Klientel die Dominikanische Republik bisher keine attraktive Destination war, entdecken die Karibikinsel als Studien- und Aktivreiseziel. Große Veranstalter wie TUI, Neckermann und Thomas Cook Reisen haben ihre klassischen Badeangebote längst um Rundreisen und Bausteine ergänzt. Golfreisen sind fester Bestandteil der Angebotspalette geworden. Agenturen wie die von Lisa Förster sind an diesen Entwicklun-

gen nicht ganz unbeteiligt. Auf Wunsch der Veranstalter arbeitet Domrep Tours individuelle Touren quer durchs Land aus. Zu den Kunden gehören Miller Reisen, Tourismus Schiegg, Marco Polo, Studiosus, Wikinger, Ikarus und Dertour.

**Die Marketing-Bemühungen** der Regierung, mehr auf die inneren Werte des Landes zu setzen, kommen Förster gut zupass: „Es gibt kein Land in der Karibik, das ein so umfangreiches Aktivangebot vorweisen kann wie die Dominikanische Republik“, sagt Förster und zählt auf: „Wandern, Mountainbiken, Riverrafting, Canyoning, Paragliding, Reiten, Naturbeobachtungen, Kanufahren.“ Weil die Angebote deutscher

Veranstalter bis jetzt auf Badeurlaub in den großen Hotels um Punta Cana und Puerto Plata ausgerichtet waren, wissen die wenigsten Urlauber: Auch dicht bewaldete Flächen, Berge, Wasserfälle, Höhlen, Flüsse und Seen sind typische Landschaftsbilder in der Dominikanischen Republik.

Allein im touristisch noch kaum erschlossenen Südwesten des Landes befinden sich fünf Nationalparks. Insgesamt kommt das Land auf 18 Nationalparks- und Naturreservate mit einer artenreichen Flora und Fauna: Dichte Fichten- und Pinienwälder, Mangobäume, Kokospalmen, Agaven und Säulenkakteen prägen die Berge und Täler genauso wie Papageien, Krokodile, Flamingos oder Leguane. Der nahe der Grenze ►



**Kopfsteinpflaster und niedrige Häuser** prägen das Bild von Santo Domingo. Die Hauptstadt wird wegen ihres kolonialen Erbes gern besucht und mit einem Strandurlaub kombiniert.

## Darf's etwas mehr sein?

### Weitere Pläne für Nobel-Resorts

Auch die Karibik spürt die Finanzkrise: Das Mammutprojekt Cap Cana ist noch nicht einmal fertig, die Finanzierung einzelner Anlagen steht auf wackeligen Füßen. Dennoch gibt es bereits Pläne für weitere Luxus-Resorts in der Dominikanischen Republik.

■ In Pedernales im Süden des Landes will die kanadische Investorengruppe Development Corporation **2,4 Mrd. US-Dollar** in Luxusanlagen investieren. In den nächsten zehn Jahren sollen ein Hotel mit 300 Zimmern, 50 Luxusvillen, eine Marina und ein Golfplatz entstehen.

■ In Monte Cristi, im Nordwesten des Landes, sind neun Hotels direkt am Strand, **13 Casino-Hotels** sowie ein All-inclusive-Hotel geplant. Außerdem soll dort ein weiterer Flughafen gebaut werden.

■ In Cap Cana eröffnet **AM Resorts** im November das Hotel Golden Bear Lodge & Spa mit 126 Suiten, Wellness & Spa, Butlerservice und Golf-Coach für die zwei benachbarten 18-Loch-Plätze. Mit dem Luxushotel, inspiriert vom Profigolfer und Designer Jack Nicklaus, baut die Hotelkette ihre neue Spa-Marke Zoëtry aus.

zu Haiti gelegene Lago Enriquillo mit seinen vielen unterschiedlichen Krokodilarten gilt als der größte Salzwassersee der Karibik. Bis Ende dieses Jahres will die Regierung einen Rundweg für Radfahrer und Wanderer um das Gewässer fertigstellen. Um den See und rund um den Pico Duarte, mit über 3000 Metern der höchste Berg in der Karibik, lassen sich viele Angebote für Aktivurlauber schnüren. Ausgangspunkte für mehrtägige Trekkingtouren und andere Unternehmungen in der Natur sind zu meist Jarabacoa und Constanza.

**Miller Reisen etwa** bietet ab Winter gleich mehrere Aktiv- und Rundreisen in die Dominikanische Republik an. Neu buchbar ist

neben einer Jeep-Tour eine fünftägige Tour ab Santo Domingo mit Fahrt und Wanderung durch den Nationalpark Ebano Verde bei Constanza im Südwesten samt Besteigung des Pico Duarte und Übernachtung in einfachen Hütten. Auch die achttägige Rundreise „Natur und Strände im Westen“ gehört zu den Exoten unter den Zielen in der Dominikanischen Republik. „Die, die es gemacht haben, sind begeistert“, sagt Wolfgang Rassmann, Produktmanager Karibik bei Miller Reisen.

Der Veranstalter gehört zu denen, die die Angebote auf die Karibikinsel am stärksten ausgebaut haben. Aufgrund der Wirtschaftskrise werde das Ziel wegen seines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses für vie-

le Kunden eine interessante Alternative zu Kuba und anderen teureren Zielen, schätzt Rassmann. Auch Wettbewerber Tourismus Schiegg stellt bei seinen Stammkunden eine erhöhte Nachfrage nach Aktivreisen in die Dominikanische Republik fest. Das Angebot an individuellen Reisen will der Veranstalter nach und nach ausbauen – die meisten im Direktvertrieb.

**Die Spezialisten wittern** ihre Chance auf eine neue Destination. Bisher konnten und wollten sie am Massenmarkt Dominikanische Republik nicht teilhaben: Zu gering war ihre Marktmacht, um Kontingente und gute Preise in den großen Hotels zu bekommen, zu gering die Möglichkeit, eine Nische

zu finden. So stark das Angebot an alternativen Reisen jenseits von Punta Cana auch wächst, die Veranstalter haben in den ländlichen Regionen und in den Bergen nach wie vor mit einem schmalen Angebot an Hotels zu kämpfen. „Das ist noch sehr dürftig“, sagt Nicole Beege von Tourismus Schiegg. Sie würde sich mehr kleinere Hotels, Pensionen und Lodges wünschen.

Hotelprojekte wie das Zoëtry Resort, das im November mit nur 53 Suiten in Punta Cana eröffnet, stoßen auch bei kleinen Veranstaltern auf großes Interesse, weil sie dort eher Kontingente als im Massengeschäft bekommen. Solche Luxusoasen sind für Nischenanbieter interessant, um Aktiv- und Strandurlaub als Kombination anzubieten. Doch auch Rassmann betont: „Obwohl viel Rundreisepotenzial besteht, wird die Dominikanische Republik nicht an Kuba und Mexiko rankommen.“

**Bei aller Euphorie** für die neuen Aktivziele – Investitionen in Unterkünfte, Straßen, Wegweiser und Kartenmaterial im Landesinneren sind noch immer bitter nötig. Doch nach wie vor legt die Regierung ihren Entwicklungsschwerpunkt auf die Küste: Neben dem durch die Finanzkrise ins Stocken geratenen Megaprojekt Cap Cana plant das Land weitere große Bauvorhaben auf der Halbinsel Samana, in Pedernales, in der Region Bavaro und Bani im Süden (siehe Kasten). Insbesondere im Vier- und Fünf-Sterne-Segment will die Destination weiter zulegen.

Kein Wunder: Denn bei TUI, Neckermann, Thomas Cook Reisen und FTI sind Strandurlaube in Punta Cana nach wie vor die Bestseller. All-inclusive-Häuser wie das Iberostar, das Grand Palladium oder das Riu Palace Punta Cana laufen immer noch überdurchschnittlich

gut. Dennoch schätzen auch die großen Veranstalter den Wandel. „Dass die Dominikanische Republik sehr umfassend die Vielfalt beworben hat, wirkt sich positiv auf das Image der Insel aus. Das Ziel wird dadurch stärker vom höheren Kundensegment wahrgenommen und gebucht“, sagt

Roland Junker, Senior-Produktmanager Fernreisen Karibik, Lateinamerika bei Neckermann Reisen. Auch Aktivangebote werden verstärkt vor Ort gebucht. Bei der TUI etwa liegen Katamaran-Touren, Tauchen, Canyoning, Reiten, Segeln und Surfen vorn. Jeep-Fahren gehört noch nicht dazu. **fww**



## Ocean Blue & Sand

\*\*\*\*\*

Arena Gorda, Bávaro, República Dominicana

T (1) 809 476 23 26 - F (1) 809 947 08 80

resdr@oceanhotels.net

### Warten Sie nicht auf Dritte – entdecken Sie selbst die paradisische Punta Cana

Treten Sie mit Ocean Blue&Sand in das dominikanische Paradies ein. Das Hotel liegt in erster Meereslinie über den herrlichen Bávaro Stränden und bietet außergewöhnliche Installationen, ein komplettes Aktivitätenprogramm und eine exquisite Küche für maximale Freude während Ihres Aufenthaltes hier. Warten Sie nicht länger und überzeugen Sie sich mit eigenen Augen. H10 Hotels - bei allem, was wir tun, denken wir an Sie.



Wir denken an Sie

Teneriffa · Lanzarote · Fuerteventura · Gran Canaria · Mallorca · Costa del Sol · Costa Daurada  
Riviera Maya · Punta Cana · Barcelona · Madrid · Rom · London · Berlin

